

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die moderne Gasküche

Junker & Ruh <Karlsruhe>

Karlsruhe i. B., [ca. 1915]

Vom richtigen Aufstellen und Anschließen des Herdes.

urn:nbn:de:bsz:31-57571

Vom richtigen Aufstellen und Anschließen des Herdes.

Bevor vom Herd alles Wissenswerte berichtet wird, soll vorweg darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Gasherd nur mit fester Rohrverbindung versehen werden soll.

Gummi- oder gar Metallschläuche sind gänzlich zu vermeiden. Erstens gewährleisten sie nicht absolute Dichtigkeit, zweitens haben sie in der Regel nicht genügend lichte Weite, d. h. es strömt nicht genügend Gas hindurch, um die sämtlichen Flammen richtig brennen zu lassen.

Ein Gasherd soll feststehen und nicht hin- und hergeschoben werden.

Die Gaszuleitung darf niemals enger sein als das vordere Herdgestänge. Genügend weiter Rohranschluß ist Vorbedingung zum dauernden guten Brennen des Herdes.

Vom Kochen im allgemeinen.

Nachdem die vorhergehenden Gebote aufgestellt sind, sollen sie auch praktisch erläutert werden. Nur genaue Kenntnis einer Sache verhütet Irrtümer, Ärger und Unzufriedenheit.

Nochmals sei wiederholt, daß die moderne Gasküche nicht nur Annehmlichkeiten verzeichnen soll, sondern daß auch der Beweis der Rentabilität erbracht wird. Um letztere darzustellen, ist es nötig und auch wohl interessant, etwas von dem Werdegang des modernen Gasherdes zu berichten. Der Weg des Gasherdes von seinem Anfang bis zu seiner heutigen Vollendung ist ziemlich weit, und seinen jetzigen Wert zu beurteilen vermag man nur dann, wenn Einziges dem Heute gegenübergestellt wird.

Bevor auf den ersten Absatz, der den Original-Junker & Ruh-Doppelsparbrenner (D. R. P.) behandelt, einge-